



\_Förderverein für unter- und überirdische Urbanismus-Forschung  
/ Fvfu-uüiUF.e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg  
Ansprechpartner: Jakob Friedl, 1. Vorsitzender  
Tel: 0941 28015301 Handy:0176 97879727  
Email an: verein@europabrunnendeckel.de

## **Offener Brief an die Stadträte und Parteien zum Thema Bodensprenkieranlage anstatt Europabrunnen**

17. Januar 2016

Öffentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen und des Kulturausschusses im Sitzungssaal des Neues Rathaus  
**Di, 19.01.2016, 15:45 Uhr**

einzigster Tagesordnungspunkt:

**Ehemaliger Europabrunnen am Ernst-Reuter-Platz; Fertigstellung als bodenebener Brunnen mit künstlerischer Gestaltung, Sitzgelegenheiten und Informationseinrichtungen (?Römerrastplatz?)**

(Die Links zur Beschlussvorlage und zu weiteren Dokumenten finden sich im Anhang.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am kommenden Dienstag sollen Sie eine Entscheidung treffen, die den südlichen Eingang zur Stadt – wenn man vom Hauptbahnhof her kommt - und die Kulturpolitik der Stadt überhaupt betrifft.

Von der Stadtverwaltung wurde Ihnen ein Entwurf für eine Neugestaltung des „Europabrunnens“ und seines Umfelds vorgelegt, die wir kritikwürdig halten.

Nach allen Diskussionen und Entwürfen, die diesen Platz betreffen, erscheint uns der Entwurf der Stadtverwaltung als gedanklich, künstlerisch und architektonisch zu dürftig, als dass man ihm eine Chance geben sollte. Angesichts der hohen Kosten von 530 000 € brutto, von der die Stadt jedenfalls über 300 000 € selbst zu tragen hätte, wie aus der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung hervorgeht, darf unseres Erachtens dieses Projekt nicht ohne vorausgehende, offene Diskussion beschlossen werden.

Wir hoffen, Sie lassen sich nicht so billig (was das Konzept und den Weg der Beschlussfassung angeht) und gleichzeitig so teuer (was die Finanzierung angeht) abspeisen.

Zu Teil 1 des Projekts:

Geplant ist ein flaches Brunnenbecken mit insgesamt 12 „Wassersprudlern“ (Wortwahl der Stadtverwaltung), die individuell gesteuert und beleuchtet werden können.

Es ist nicht zu bezweifeln, dass die Wassersprudler ganz nett anzusehen sein werden. Es fehlt diesem Konzept jede Standortbezogenheit. So ein Brunnen kann überall installiert werden und ist auch in jeder größeren Stadt zu finden. Die konzeptionelle Leistung ist gleich null. Der Gedanke, die Wassersprudler könnten ja mit der Donau in Verbindung gebracht werden, lässt sich nicht einmal an den Haaren herbeiziehen.

Es ist schon zu fragen, ob eine so alte und vielfach bedeutende Stadt wie Regensburg sich mit einer derart sinnfreien, wenn auch, wie gesagt, netten Installation an diesem wichtigen Zugang zur Altstadt zufrieden geben kann. Der Brunnen könnte zum gleichen Ärgernis werden wie der ebenso sinnfreie Brunnen am Dachauplatz. Man kann auch sagen: Ein Möglichkeitsraum wird zum Planschbecken zurückbetoniert.

(Nur als Anmerkung: Unpraktischerweise steht eine Wassersprudleranlage witterungsbedingt die Hälfte des Jahres still. Wenig Ertrag für so viel Geld.)

Es gibt andere, visionäre Nutzungs-Konzepte, die sehr viel weniger gekostet hätten, jedoch nie zur Kenntnis genommen wurden.

Bereits jetzt gibt es einen neuen Deckel, den zu interessierende Künstler und Architekten im Rahmen eines offenen und prozessorientierten Projektes sehr gut und billig umbauen und nutzen könnten. Auch *Arbeiten auch mit Wasser dürfte kein Problem sein: z.B. Der Umliegenden Platz könnte ohne weiteres im Sommer mit Brunnenwasser gekühlt werden: Dazu würden Bereiche des umliegenden Pflasters verfugt und Rücklaufrippen für Brunnenwasser in die östlich gelegene Brunnenstube gezogen. Was spricht dagegen, sie seitens der Stadt einzuladen? (Empfehlenswert wäre z. B. eine Auseinandersetzung mit der Arbeit des Berliner Architekten Arno Brandhuber / Hier ein Blogbeitrag mit dem neuen Deckel: <http://europabrunnendeckel.de/?p=4697> )*

Zum Teil II des Projekts:

Eine vertikale, freistehende rechteckige Metallplatte steht wie ein Riegel am südlichen Tor zur Regensburger Altstadt. Auf die Platte soll der Verlauf der Donau und die dort gelegenen Römerlager eingraviert werden. Die Aufgabe soll einem Künstler übertragen werden.

Es ist klar zu sagen: Das ist keine künstlerische Aufgabe. Sie ist vielmehr rein handwerklich zu erledigen. Soll hier die Kunst dazu missbraucht werden, Fördermittel zu erschließen? Wird sich ein Künstler dazu hergeben? Gegen die vorgesehene Gestaltung der Platte ist auch einzuwenden, dass die römische Geschichte Regensburg und Rätiens usw. auf die militärische Geschichte reduziert wird. Das ist schon aus historischen Gründen nicht statthaft - neben dem Militärlager gab es die zivile Stadt, und das Umland war durch römische Gutshöfe geprägt -, noch weniger sollte es unser Geschichtsbewusstsein prägen.

Zum Teil III des Projekts:

Ein „Römerrastplatz“ mit touristischen Hinweisen soll eingerichtet werden. Hier gilt das oben Gesagte. Hinzu kommt allerdings, dass die Geschichte Regensburgs auf fatale Weise auf die verhältnismäßig kurze Zeit der ersten nachchristlichen Jahrhunderte eingeschränkt wird. So spektakulär die diesbezüglichen Überreste sind: Seine eigentliche, und zwar überragende Bedeutung gewann Regensburg im Mittelalter. Und was den konkreten Platz angeht: Dass es die Maxstraße gibt, ist der Auseinandersetzung zwischen Napoleon und den Österreichern zu verdanken.

Das dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegte Projekt stellt sich als Frucht eines kurzfristigen und oberflächlichen Nutzendenkens dar. Auch aus den Erläuterungen der Verwaltung wird klar, dass es um eine Förderung der Fremdenverkehrswirtschaft geht. Das aber kann ins Auge gehen. Denn Platitüden werden auf die Dauern keine Fremden anlocken, das können nur wirklich exzellente, Aufsehen erregende, innovative künstlerische Leistungen.

Wir bitten die betroffenen Ausschüsse des Stadtrats deshalb darum, die Vorlage der Verwaltung nicht zu akzeptieren.

Der Fvfu-uüiUF.e.V. wird weiterhin versuchen, konstruktive Ideen zur Stadtgestaltung einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Jakob Friedl

**Links:**

**Beschlussvorlage:**

[http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr\\_19\\_1\\_2016\\_planungsausschuss/35.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr_19_1_2016_planungsausschuss/35.pdf)

**Anlage 1:(Bodensprenkieranlage Text)**

[http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr\\_19\\_1\\_2016\\_planungsausschuss/1Anlage1-Erlaeuterungsbericht-VorentwurfRev1.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr_19_1_2016_planungsausschuss/1Anlage1-Erlaeuterungsbericht-VorentwurfRev1.pdf)

**Anlage2: (Vorentwurf Bodensprenkieranlage)**

[http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr\\_19\\_1\\_2016\\_planungsausschuss/2Anlage1\\_Brunnen-Umbau-2014010-2-04\\_Draufsicht.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr_19_1_2016_planungsausschuss/2Anlage1_Brunnen-Umbau-2014010-2-04_Draufsicht.pdf)

**Anlage 3:(Bodensprenkieranlage)**

[http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr\\_19\\_1\\_2016\\_planungsausschuss/3Anlage1\\_Brunnen-Umbau-2014010-2-03\\_Brunnenanl.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr_19_1_2016_planungsausschuss/3Anlage1_Brunnen-Umbau-2014010-2-03_Brunnenanl.pdf)

**Anlage 4:(Projektbeschreibung Kulturreferat)**

[http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr\\_19\\_1\\_2016\\_planungsausschuss/Anlage2\\_ErnstReuterPlatz\\_Europabrunnen.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr_19_1_2016_planungsausschuss/Anlage2_ErnstReuterPlatz_Europabrunnen.pdf)

**Anlage 5:(Visualisierung rostige Metallplatte)**

[http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr\\_19\\_1\\_2016\\_planungsausschuss/Anlage2\\_Planung\\_Europabrunnen.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/eurobr_19_1_2016_planungsausschuss/Anlage2_Planung_Europabrunnen.pdf)